

Die Selbstbestimmung des Einzelnen achten

Christian Ehring ist der neue Verbündete des Hospizes am EVK

Düsseldorf, 21. November 2017 – Das Hospiz am EVK hat einen neuen Verbündeten: Christian Ehring (45). Der Kabarettist, Komiker, Moderator, Autor und Musiker macht sich ab sofort unter dem Motto „Die Selbstbestimmung des Einzelnen achten“ ein Jahr lang für die Arbeit des Hospizes in der Kirchfeldstraße stark.

Christian Ehring: „Auch wenn ich bisher Sterben und Tod nicht ganz nah erlebt habe, reizt mich die Beschäftigung damit sehr. Und was mich ganz besonders an der Aufgabe gereizt hat: Wie passen Humor, schräges Denken und Hospiz zusammen? So wie ich das Hospiz erlebt habe, bin ich mir sicher, dass die wertvolle Arbeit im Hospiz mit einem guten Schuss Humor leichter zu tragen ist.“ Herzstück seiner Aktionen als Verbündeter des Hospizes werden exklusive Veranstaltungen mit ihm sein, geplant ist bereits eine Vorstellung in seinem Heimattheater, im Kom(m)ödchen. Eine weitere Aktion des neuen Verbündeten wird der Besuch der Haupt- und Ehrenamtlichen des Hospizes im Kom(m)ödchen sein.

2005 hat das Hospiz am EVK die Kampagne „Verbündete“ mit dem Ziel begonnen, der Hospizidee sowie den Themen Sterben und Tod ein öffentliches Forum zu bieten. Christian Ehring übernimmt das Ehrenamt als

Nachfolgerin der Publizistin Miriam Meckel. Seit zwölf Jahren gibt es die einjährige Schirmherrschaft, seitdem haben sich Nemo, Hildegard Müller, Josef Hinkel, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Anne-José Paulsen, Albrecht Woeste, Gertrud Schnitzler-Ungermann, Heinz-Richard Heinemann, Dr. Marion Ackermann und Alarik Graf Wachtmeister jeweils auf sehr individuelle Art für das Düsseldorfer Hospiz an der Kirchfeldstraße engagiert.

Dr. Susanne Hirmüller, Leiterin des Hospizes, ist stolz darauf, Christian Ehring als Verbündeten für das Hospiz gewonnen zu haben. „Ich beschäftige mich schon lange und intensiv mit der Frage, wieviel Humor unsere Arbeit verträgt. Für mich steht fest: Ohne Humor geht's gar nicht! Umso erfreuter bin ich, mit Christian Ehring einen echten Profi zu dieser Frage für unsere Arbeit gewonnen zu haben, der zudem sehr ernsthaft mit diesen Themen umgeht!“

Das Hospiz am EVK wurde 1994 gegründet. Seit 2006 ist Dr. Susanne Hirmüller für das stationäre Hospiz am EVK mit 13 Betten verantwortlich. Die Stiftung Evangelisches Krankenhaus bietet ein Palliativnetzwerk für schwerstkranke Menschen an. Dazu gehören u.a. eine Palliativstation im EVK sowie der ambulante Palliativdienst, das Palliative Care Team (PCT). Rund 55 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen aktiv die Arbeit des Hospizes.